

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band:	37 (1966)
Heft:	12
Rubrik:	Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

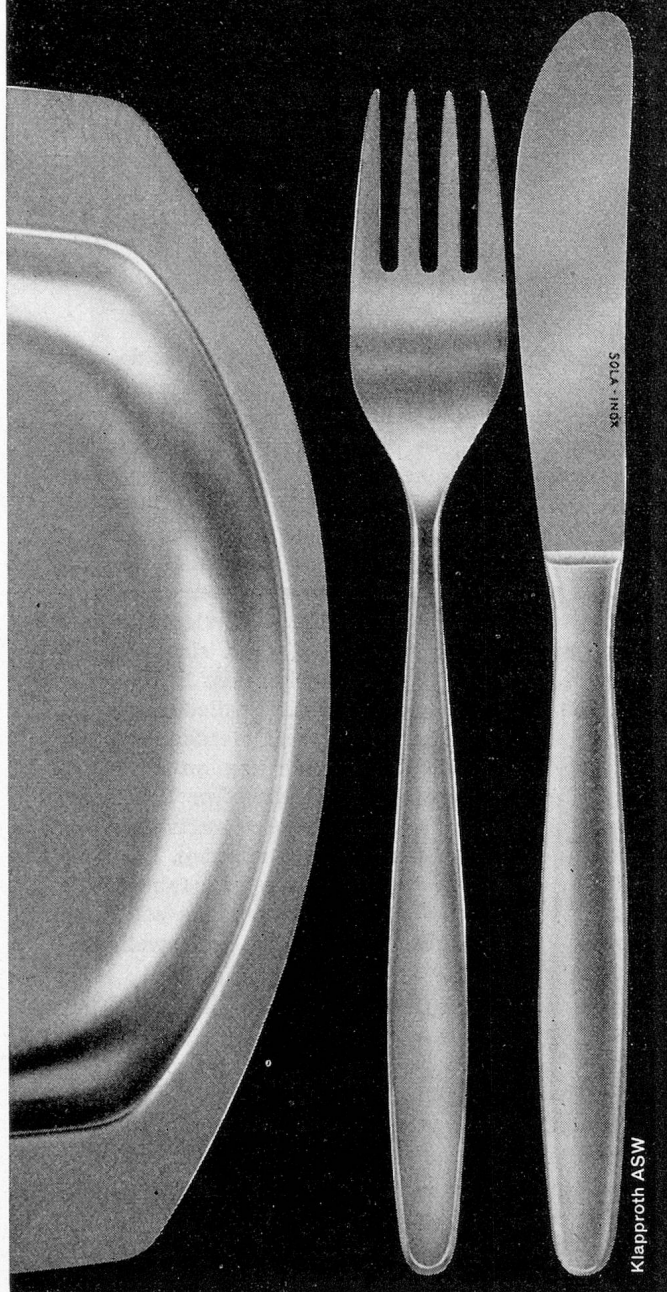
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir beraten Sie unverbindlich bei der Anschaffung von Tafelbestecken und Tafelgeräten, verlangen Sie unseren neusten, 60-seitigen Hotel-Katalog. SOLA Besteckfabrik AG Emmen/LU
Tel. 041 - 517 96

SOLA



Klapproth ASW

schulden Mitgliedern möglich und lohnend ist, einmal dabei zu sein.

Im ideal gelegenen Waisenhaus Schönenbühl-Teufen sind seit geraumer Zeit Beratungen und Verhandlungen im Fluss zur Errichtung eines Heimes für schwachbegabte, aber manuell entwicklungsfähige Kinder. Die Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft hat hierzu das Patronat übernommen und dient als Mittlerin zwischen den verschiedenen Instanzen. Aus den veröffentlichten Zahlen zu schliessen, steht etwas Grossartiges in Aussicht.

Im Bürgerheim Trogen konnte kürzlich in einer schlichten Feier das 100jährige Bestehen des präsentablen Heim-Gebäudes gedacht werden. Die Streichmusik «Edelweiss» riss alt und jung in ihren Takt, und zwei ehrenwerte Geschäftsmänner stifteten ein gutes Essen mit Dessert.

E. H.

Informationen

Wer kauft am meisten Bücher?

In der westdeutschen Bundesrepublik kaufen — nach einer Ermittlung des Allenspacher Instituts — 40 Prozent aller leitenden Beamten und Angestellten monatlich ein Buch, dagegen nur 30 Prozent der Geschäftsleute und der frei Erwerbenden. Von den Landwirten machen nur 8 Prozent den monatlichen Gang zum Buchhändler. Die 16- bis 29jährigen haben das grösste Interesse an der Literatur.

Ein «wetterfestes» Ferienparadies

Auf der vor der englischen Westküste gelegenen Insel Man wird der Bau eines verglasten Ferienparadieses mit künstlicher Sonne geplant. Dieses wetterfeste Touristen-Dorado soll in der Nähe der Hauptstadt Douglas entstehen, und zwar mit einem künstlichen See, von ultravioletten Strahlen erwärmten Terrassen, Sport- und Spielplätzen und einem Schwimmbad. Unter dem riesigen Glasdach der Anlage werden 10 000 Menschen Platz finden. Man rechnet mit einem Kostenaufwand von 15 Millionen Franken.

Selbstkontrolle

An den Eingängen von zehntausend englischen Restaurants werden demnächst Automaten aufgestellt, die für den Betrag von zwei Franken einen «Taschen-Alkoholmeter» ausliefern. Der kleine Apparat sagt dem Gast, ob es geraten sei, gleich den Heimweg anzutreten oder noch ein Glas zu genehmigen.

«Modesty Blaise»

James Bond hat einen weiblichen Rivalen erhalten. Es handelt sich um «Modesty Blaise», die Heldin eines englischen Bestsellers, der demnächst auch verfilmt wird. «Modesty Blaise» ist weder Spionin noch Mitglied einer Gangsterbande; sie ist einfach die Frau von 1966, unabhängig, emanzipiert, genötigt zur Berufsarbeit und beschäftigt mit den Problemen des Autos, der Mode, der Wohnung und der Kinder. Bereits haben zehn verschiedene Industrielle die Rechte erworben, ihre Produkte unter dem Zeichen von «Modesty Blaise» zu verkaufen.